

Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik



Statistische Berichte

C II 1 - m 06 / 95

**Ernteberichterstattung
über Feldfrüchte und Grünland
im Land Brandenburg**

Juni 1995

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Land- und Forstwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

BTX: *47474#

Erschienen im Juli 1995

Preis: 3,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018), werden im Monat April Einschätzungen zu den Auswinterungen und von Juni bis November Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge von Feldfrüchten und des Grünlandes vorgenommen.

Ergänzend dazu wird in den Monaten April bis Juni der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten lässt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. In den einzelnen Monatsberichten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatter (Betriebe) im Land Brandenburg.

Bis zum Vorliegen des endgültigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung 1995 im Dezember erfolgt die Berechnung der Erntemengen auf der Grundlage des vorläufigen Ergebnisses.

Darstellung der Ergebnisse (Mai/Juni 1995)

Allgemeine Angaben

69 Prozent der berichtenden Ernteschätzer bewerteten die Niederschläge für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte als ausreichend; für 30 Prozent waren sie zu hoch. Für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland bewerteten 61 Prozent die Niederschläge als ausreichend; für 39 Prozent waren sie zu hoch.

Im Abrechnungszeitraum traten bei Getreide vereinzelt Braunrost und die Netzfleckenkrankheit auf. Durch die nasse Witterung wurden allgemein pilzliche Krankheiten und Mehltaubefall beobachtet. In einigen Gebieten hat sich Lagergetreide gebildet. Beim Raps wurde vereinzelt der Kohlschoten- und Rapsstengelrüssler sowie Rapsglanzkäfer im Bestand vorgefunden. Beim Kartoffelanbau ist die Krautfäule aufgetreten.

Getreide

Der Hektarertrag bei Getreide insgesamt (ohne Körnermais und CCM) wird mit 42,2 Dezitonnen eingeschätzt. Er liegt um 2,2 Dezitonnen niedriger als der Ertrag 1994. Durch die Zunahme der Anbaufläche um 12 Prozent zum Vorjahr wird für 1995 ein Gesamtertrag von 2, 093 Millionen Tonnen (+ 282 000 Tonnen gegenüber 1994) erwartet.

Frühe Speisekartoffeln

Der voraussichtliche Hektarertrag liegt bei 196,6 Dezitonnen (1994 = 197,3 Dezitonnen). Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anbaufläche um rund 130 Hektar auf 383 Hektar verringert. Der zu erwartende Gesamtertrag beträgt 7 500 Tonnen, das sind 2 600 Tonnen weniger als im Vorjahr.

Raps und Rübsen

Im Jahr 1995 wird ein um 0,7 Dezitonnen niedrigerer Hektarertrag als 1994 erwartet. Durch den drastischen Rückgang der Anbaufläche um 41,5 Prozent zum Vorjahr ist mit einer Rapsernte von 196 000 Tonnen zu rechnen. Das sind 148 000 Tonnen weniger.

Rauhfutterkulturen

Hier wurde die Ernte bis Ende Juni bzw. der 1. Schnitt als Heuertrag abgerechnet. Die Hektarerträge liegen im Bereich des Vorjahres.

Infolge von Verschiebungen im Anbau ist ein Rückgang des Gesamtertrages bei Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch (- 15 Prozent zum Vorjahr) sowie bei Luzerne (- 27 Prozent zum Vorjahr) zu verzeichnen.

Wachstumsstand weiterer Kulturen

Für die Kulturen Mais, Futtererbsen, Ackerbohnen, mittelfrühe und späte Kartoffeln, Zuckerrüben und Runkelrüben sind normale mit Tendenz zu besser als normale Erträge zu erwarten (Tabelle 4). Die Ackerbohnen wurden mit der Note 1,9 bewertet (+ 0,5 gegenüber dem Vorjahr).

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl

1. Ergebnisse der Feldfruchtberichterstattung ¹⁾

Fruchtart	Hektarertrag			Gesamtertrag	
	Durchschnitt 1991-1994	1994	1995	1994	1995
	Dezitonnen			1000 Tonnen	
Getreide insgesamt (ohne Körnermais und CCM)	39,4	44,4	42,2	1 811	2 093
Winterweizen	47,8	54,0	53,5	494	567
Sommerweizen	36,8	39,0	38,7	13	8
Hartweizen	25,6	22,3	40,0	0	0
Weizen zusammen	47,3	53,4	53,2	507	576
Roggen	34,0	38,4	34,7	665	765
Wintermenggetreide	37,8	39,7	40,6	6	6
Brotgetreide zusammen	39,1	43,7	40,8	1 179	1 347
Wintergerste	44,1	53,1	48,7	405	462
Sommergerste	34,4	31,6	34,4	54	50
Gerste zusammen	41,3	49,2	46,8	459	513
Hafer	31,9	30,8	37,9	54	53
Sommermenggetreide	25,7	27,0	23,2	4	4
Triticale	39,2	44,6	43,3	115	177
Futter- und Industriegetreide zusammen	39,9	45,7	45,0	632	746
Frühe Speisekartoffeln	176,3	197,3	196,6	10	8
Winterraps	25,6	29,1	26,3	330	188
Sommerraps und Rübsen	9,5	8,7	17,6	15	8
Raps und Rübsen zusammen	23,9	26,5	25,8	344	196
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ¹⁾	45,8	45,7	46,4	51	43
Luzerne ¹⁾	46,6	53,1	50,7	93	68
Grasanbau ¹⁾	39,5	47,8	41,0	117	118
Wiesen ¹⁾	34,4	36,4	35,0	308	292
Mähweiden ¹⁾	36,4	36,2	37,1	546	598

*) 1991 bis 1994 Endgültige Ergebnisse
1995 Erntevorschätzung

1) 1. Schnitt bzw. Ernte bis Ende Juni

2. Vorgeschätzte Hektarerträge nach Kreisen

2.1. Getreide

Verwaltungsbezirk	Hektarertrag bei						
	Getreide insge- samt ¹⁾	darunter					
		Winter- weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Triticale
Dezitonnen							
Cottbus, Stadt	30,7	38,4	26,5	33,6		28,8	43,6
Frankfurt (Oder), Stadt	37,1		37,4	41,2	37,1		33,3
Barnim	41,8	48,6	40,0	44,2	39,4	33,9	43,1
Dahme-Spreewald	34,5	50,4	28,3	49,1	23,0	28,4	46,3
Elbe-Elster	40,2	46,6	34,1	47,7	37,4	35,1	42,4
Havelland	46,2	54,4	39,7	52,0	33,2	40,5	43,1
Märkisch-Oderland	51,8	56,3	43,6	53,2	39,1	40,8	46,2
Oberhavel	34,3	36,8	30,2	42,3	31,4	33,0	42,1
Oberspreewald-Lausitz	31,3	41,1	26,7	40,6	35,0		
Oder-Spree	36,6	45,5	32,9	43,7	37,9	31,8	44,4
Ostprignitz-Ruppin	39,3	48,1	35,4	47,4	33,4	32,4	43,5
Potsdam-Mittelmark	37,0	47,4	32,6	43,8	32,7	35,3	42,0
Prignitz	50,5	53,2	45,7	54,9	35,8	44,7	49,9
Spree-Neiße	34,7	43,7	29,3	40,7	36,2	30,7	35,9
Teltow-Fläming	45,9	56,4	39,2	51,8	43,0	37,1	44,5
Uckermark	50,5	58,3	40,7	51,8	38,6	44,9	37,0
Land Brandenburg	42,2	53,5	34,7	48,7	34,4	37,9	43,3

1) ohne Körnermais und CCM

Noch: 2. Vorgeschätzte Hektarerträge nach Kreisen
2.2. Winterraps und Futterkulturen

Verwaltungsbezirk	Hektarertrag bei				
	Winter- raps	Futterkulturen ¹⁾			
		Klee-Klee- gras	Luzerne	Wiesen	Mäh- weiden
Dezitonnen					
Cottbus, Stadt					27,3
Frankfurt (Oder), Stadt	27,7	36,2	28,9	28,5	
Barnim	27,9			35,6	35,0
Dahme-Spreewald	27,0	40,6	30,8	29,4	31,3
Elbe-Elster	25,0	50,3	50,8	38,5	43,6
Havelland	27,5	38,6	72,0	32,7	36,4
Märkisch-Oderland	26,7	58,0	56,1	33,9	43,1
Oberhavel	21,4	29,0		26,3	31,3
Oberspreewald-Lausitz	27,3	47,3	45,9	42,1	41,4
Oder-Spree	23,5	41,5	43,5	32,8	30,2
Ostprignitz-Ruppin	25,6		45,5	37,2	39,6
Potsdam-Mittelmark	23,5	43,8	71,9	32,4	30,0
Prignitz	27,5		77,4	30,5	47,8
Spree-Neiße	23,3	56,3	57,9	43,7	45,6
Teltow-Fläming	28,1	46,8	43,1	42,0	36,0
Uckermark	28,6	45,3	49,0	37,3	35,9
Land Brandenburg	26,3	46,4	50,7	35,0	37,1

1) 1. Schnitt bzw. Ernte bis Ende Juni

3. Niederschläge

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattem werteten den Niederschlag bei					
	Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte			Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
Mai/Juni 1992	100	-	-	100	-	-
Mai/Juni 1993	61	34	5	51	43	6
Mai/Juni 1994	9	85	6	10	80	10
Mai/Juni 1995	1	69	30	-	61	39

4. Wachstumsstand ausgewählter Fruchtarten nach Noten

Fruchtart	Zeitraum Juni			
	1992	1993	1994	1995
Mais	3,4	2,3	3,3	3,1
Futtererbsen ¹⁾	3,9	2,5	2,4	2,4
Ackerbohnen ¹⁾	4,1	2,6	2,4	1,9
Mittelfrühe und späte Kartoffeln ²⁾	3,2	2,1	2,6	2,4
Zuckerrüben	3,2	2,4	3,1	3,0
Runkelrüben	3,6	2,7	2,9	3,0

1) zur Körnergewinnung

2) einschl. frühe Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln

